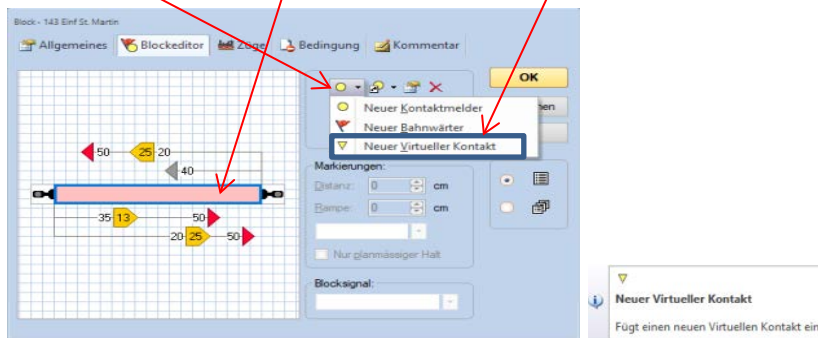


Virtueller Kontakt in einem Block einfügen

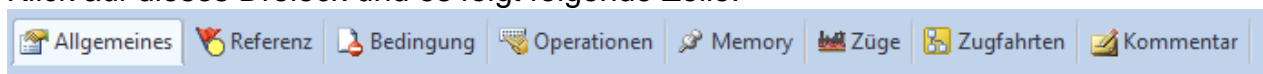
Es ist möglich, einen virtuellen Kontakt nicht nur in einer Weichenstrasse, sondern auch in einem Block einzusetzen.

Dazu klicken wir den Block an, in dem wir einen virtuellen Kontakt einsetzen wollen; klicken das Icon ganz links und wählen „Neuer Virtueller Kontakt“ aus:

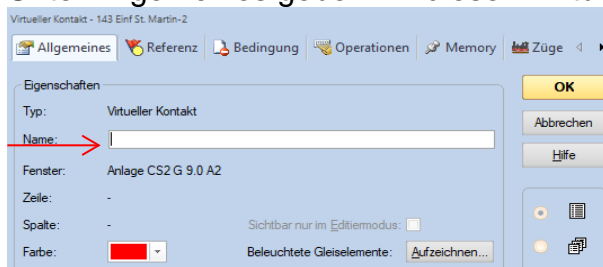


der virtuelle Kontakt wird durch ein Dreieck dargestellt und ist nun in diesem Block enthalten.

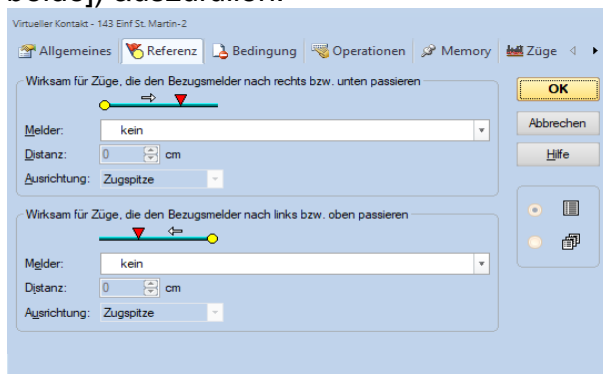
Klick auf dieses Dreieck und es folgt folgende Zeile:



Unter Allgemeines geben wir diesem virtuellen Kontakt einen Namen



Unter Referenz sind die betreffenden Felder (je nach Fahrtrichtung [nur für eine oder für beide]) auszufüllen.



Die weiteren Eintragungen unter Bedingungen, Operationen usw. werden ausgefüllt. Der virtuelle Kontakt ist nun verwendbar.



Virtueller Kontakt

Dies [Melderelemente](#) ähneln [Kontaktmeldern](#). Aber anders als Kontaktmelder gibt es keinen zugeordneten Gleiskontakt oder Besetzmelder auf der Modellbahn. Statt dessen wird angenommen, dass Virtuelle Kontakte Punkte auf der Modellbahn markieren, die in einer gewissen Distanz von anderen Meldern liegen.

Virtuelle Kontakte können benutzt werden, um die Anzahl der zur Steuerung benötigten Gleiskontakte auf der Modellbahn zu verringern. Typische Anwendungen sind das Auslösen von Lokfunktionen oder anderer [Operationen](#) durch vorbeifahrende Züge in bestimmter Entfernung von einem vorhandenen Gleiskontakt.

Der Dialog Markierung / Virtueller Kontakt

Mit den Optionen dieses Dialoges können Sie die Eigenschaften einer [Markierung](#) oder eines [Virtuellen Kontaktes](#) festlegen. Der Dialog besitzt verschiedene Registerkarten für die einzelnen Kategorien von Eigenschaften.

Allgemeine Eigenschaften der Markierung bzw. des Virtuellen Kontaktes werden in der Registerkarte [Allgemeines](#) festgelegt. Die Referenzmelder eines Virtuellen Kontaktes und die Distanz zu diesen Referenzmeldern wählen Sie in der Registerkarte [Referenz](#) aus. In der Registerkarte [Bedingung](#) können Sie das Einschalten der Markierung bzw. des Virtuellen Kontaktes von zusätzlichen Voraussetzungen abhängig machen. In der Registerkarte [Operationen](#) können Sie festlegen, welche [Operationen](#) beim Ein- oder Ausschalten der Markierung bzw. des Virtuellen Kontaktes durchgeführt werden sollen. Die Optionen der Registerkarte [Memory](#) legen fest, wie sich die Markierung bzw. der Virtuelle Kontakt nach dem Einschalten verhalten soll. Damit ist es möglich, das Ereignis, das die Markierung bzw. den Virtuellen Kontakt einschaltet, für eine längere Zeitspanne zu speichern, um intelligentere Schaltungen zu verwirklichen. In der [Registerkarte Züge](#) können bestimmte [Züge](#) ausgewählt werden, durch welche die Markierung bzw. der virtuelle Kontakt eingeschaltet wird. Soll die Markierung bzw. der virtuelle Kontakt nur im Rahmen bestimmter [Zugfahrten](#) ausgelöst werden, so können diese Zugfahrten in der Registerkarte [Zugfahrten](#) zugeordnet werden.

Referenzmelder eines Virtuellen Kontaktes

Mit den folgenden Optionen legen Sie für jede [Fahrtrichtung](#) getrennt die Referenzmelder eines [Virtuellen Kontaktes](#) fest.

Melder

Wählen Sie das [Melderelement](#), das als Referenzmelder benutzt werden soll. Abhängig von der zugeordneten Fahrtrichtung, dem in der Option **Distanz** eingetragenen Wert und der Vorbildgeschwindigkeit eines vorbeifahrenden Zuges wird der Virtuelle Kontakt eine bestimmte Zeit nach Passieren des Referenzmelders eingeschaltet.

Bitte beachten Sie: da Virtuelle Kontakte nur funktionieren, wenn der Referenzmelder in einem [Block](#) liegt, werden hier nur Melder aufgelistet, die bereits einem [Block zugeordnet](#) wurden.

Distanz

Tragen Sie die Entfernung zwischen der angenommenen Position des Virtuellen Kontaktes und dem Referenzmelder ein.

Ausrichtung

Legen Sie fest, ob der Virtuelle Kontakt eingeschaltet werden soll, wenn die Spitze, die Mitte oder das Ende eines vorbeifahrenden Zuges an der angenommenen Position des Virtuellen Kontaktes angelangt ist.

Anmerkung:

Wenn für die **Ausrichtung Zugmitte** oder **Zugende** angegeben wurde, so ist es nötig, dass die Längen der betroffenen [Loks](#) und [Züge](#) korrekt eingetragen wurde.